

Kommunikationsmitteln, die nicht nur dem gewohnten geschlossenen Zirkel von Fachwissenschaftlern offenstehen, sondern tendenziell hierarchielos sind. Solche und andere Vorbehalte sind innerhalb Europas verschieden ausgeprägt und sollen aus Sicht unterschiedlicher Länder beleuchtet werden.

Um persönliche Anmeldung bis spätestens 24. Januar 2013 wird gebeten.

eva.kraus@bsb-muenchen.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchen Tagen Sie die Konferenz besuchen wollen.

 **recensio.net**

Rezensionsplattform für die europäische Geschichtswissenschaft

Rezensionen

Zeitschriftenredaktionen, die bislang im Druck veröffentlichen, können ihre Rezensionsteile online publizieren (Pre- oder Post-Print).



Präsentationen

Autoren können die Kernthesen ihrer Schriften (Monographien, Aufsätze) auf recensio.net publizieren.

Moderierte Nutzerkommentare lassen nach und nach »lebendige Rezensionen« rund um die Präsentation entstehen.

Leser können ihre aktuelle Lektüre kommentieren.



Die Konferenz wird von *recensio.net* – *Rezensionsplattform für die Europäische Geschichtswissenschaft* organisiert und durch die Carl Friedrich von Siemens Stiftung und die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert.



Ansprechpartner

Dr. Lilian Landes
Bayerische Staatsbibliothek
Zentrum für Elektronisches Publizieren (ZEP)
Kaulbachstraße 19 / 207
80539 München
Telefon +49-89-28638-2977
Telefax +49-89-28638-2947
landes@bsb-muenchen.de



Weitere Informationen im Blog zur Tagung

<http://rkb.hypotheses.org/>

Titellustration mit freundlicher Genehmigung von Moma Propaganda, São Paulo.



Rezensieren – Kommentieren – Bloggen :

Wie kommunizieren Geisteswissenschaftler in der digitalen Zukunft?



Donnerstag, 31. Januar
Freitag, 01. Februar 2013

Carl Friedrich von Siemens Stiftung
Südliches Schloßbrondell 23
80638 München

<http://rkb.hypotheses.org/>

Donnerstag, 31. Januar

- 14:30** • Begrüßung
Dr. Rolf Griebel (BSB)
Prof. Dr. Gudrun Gersmann
(Universität zu Köln)
Prof. Dr. Johannes Paulmann (IEG)

Panel 1

recensio.net zwei Jahre nach dem Onlinegang – Aussichten und Planungen für die Zukunft

- 15:15** • Dr. Lilian Landes (BSB)
*recensio.net – eine Bilanz zum
zweiten Geburtstag*
- 15:35** • Prof. Dr. Gudrun Gersmann
(Universität zu Köln)
*Über die Rolle der wissenschaftlichen
Rezension im Zeitalter sich wandelnder
Publikationsmedien*
- 16:15** • Kaffeepause
- 16:45** • Podiumsdiskussion
Prof. Dr. Martin Baumeister (DHI Rom)
Prof. Dr. Marko Demantowsky
(Universität Basel)
Danny Millum (Reviews in History)
Moderation: Prof. Dr. Hubertus Kohle (LMU
München)
- 18:00** • Abendimbiss
- 19:00** • Abendvortrag
Prof. Dr. Peter Funke (Universität Münster)
*Ausnahme oder schon Selbstverständlichkeit?
Zum Spannungsfeld alter und neuer Formen
des Publizierens und Kommunizierens in den
Geisteswissenschaften*
- 20:00** • Empfang

Freitag, 01. Februar

Panel 2

Wissenschaftskommunikation in Europa – Entwicklungstendenzen? Erfolgsmodelle?

- 9:30** • Prof. Dr. Johannes Paulmann (IEG)
*Chancen und Nebenwirkungen:
Neue und alte Formen der Wissenschaftskom-
munikation in der Geschichte*

- 10:30** • Podiumsdiskussion
Dr. Etienne Benson
(MPI für Wissenschaftsgeschichte Berlin)
Prof. Dr. Peter Haslinger
(Herder-Institut Marburg)
Prof. Dr. Matthias Kohring
(Universität Mannheim)
Prof. Dr. Claudine Moulin
(Universität Trier)
Moderation: Dr. Torsten Reimer
(JISC London)

- 12:00** • Mittagsimbiss

Panel 3

Die Generation der Nachwuchswissenschaftler – Werden neue Formen des Publizierens Rezensionen überflüssig machen oder (nur) ihre Gestalt verändern?

- 13:15** • Prof. Dr. Valentin Groebner
(Universität Luzern)
*Muss ich das lesen?
Wissenschaftliche Texte mit Ablaufdatum*
- 14:00** • Podiumsdiskussion
Dr. Oliver Hülden (LMU München)
Jonas Liepmann (iversity.org)
Dr. Anne Lipp (DFG)
Michael Sonnabend (Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft)
Prof. Dr. Winfried Schulze
(Stiftung Mercator, Universität Paderborn)
Moderation: Thierry Chervel
(perlentaucher.de)
- 15:15** • **Fazit und Abschlussdiskussion**

Dass sich das wissenschaftliche Publizieren auch im Bereich der Geisteswissenschaften mitten in einem tiefgreifenden Wandel befindet, steht außer Frage. Verlage erproben Monographien im Open Access, Zeitschriften erscheinen online oder hybrid und nutzen dabei eine neue Vielzahl unterschiedlicher Peer-Review-Verfahren.

Stimmen, die beklagen, dass das Netz als Publikationsort qua medium verantwortlich sei für inhaltliche Qualitätsverluste, oder dass die Schnellebigkeit des Mediums einem professionellen Nutzungsanspruch zuwiderlaufe, werden durch den Fortschritt der Strukturen und die Entwicklung der Zeit überholt: Sie werden weniger und dabei oftmals umso lauter.

Ändern sich die wissenschaftlichen Publikationsmodi, ändern sich auch die Instrumente, mit denen sie durch die Fachöffentlichkeit bewertet werden. In der Zeit des Umbruchs, die wir gegenwärtig erleben, befindet sich beides, Publikations- und Bewertungsmodus, in der Erprobungsphase und soll im Rahmen der Tagung diskutiert werden.

recensio.net – *Rezensionsplattform für die europäische Geschichtswissenschaft* setzt für die Frage nach zeitgemäßen Bewertungsinstrumenten auf die Zusammenführung traditioneller Rezensionen und die Erprobung eines Web 2.0-basierten Verfahrens auf einer gemeinsamen Plattform.

Anlass der Konferenz ist das zweijährige Bestehen von *recensio.net*: Welche Bilanz kann gezogen werden? Wird das internationale Angebot klassischer Rezensionen ebenso angenommen wie das angebotene neue Instrumentarium, das das alte Genre der »Selbstanzeige« digital wiedererweckt und mit Kommentaren aus der Fachwelt zu »lebendigen Rezensionen« ausbaut?

Wird die klassische Rezension vor dem Hintergrund neuer Publikationsverfahren fortbestehen? In welcher Form? Auch die tieferen Gründe des Wandels sollen thematisiert werden, wie etwa die Frage nach dem gewandelten Bild des »Experten« in der Netzwelt. Ebenso die Schwierigkeiten der Veränderung, namentlich die bestehenden Berührungspunkte mit